

SC Norbertus News

Ausgabe 67, 6. Oktober 2008

Staus auf vielen Autobahnen, Verspätungen und der SC Norbertus gewinnt endlich mal wieder ein Heimturnier.

Acht Mannschaften sollten es sein, die am Montag, 6. Oktober, um 10.00 Uhr das „Volksbank Norbertus Turnier 2008“ bestritten; wie in den Vorjahren war diese Veranstaltung als „Vier-Länder-Turnier“ konzipiert, sozusagen als ein besonderer Beitrag zum Tag der Deutschen Einheit. Zur vorgesehenen Uhrzeit fanden sich aber nur vier Teams auf dem „Parkett“ der Sporthalle des Norbertusgymnasiums ein. Entsprechend war die Verunsicherung auf unserer Seite als Veranstalter: Sollten wir anfangen oder auf irgendetwas warten? Nach und nach trafen aber Nachrichten ein, und unsere Gäste wollten trotz aller Verhinderungen an unserem Norbertusturnier teilnehmen und somit erklang Johannes Schipkes Pfiff zum ersten Spiel erst um Viertel Elf und zu einer Spielpaarung, die zu diesem Zeitpunkt möglich war. Alles andere würde sich ergeben. Nach und nach aber waren alle Gäste vor Ort und ein höchst interessantes Turnier nahm seinen Lauf.

Gruppe 1

Eichendorff Schule Wolfsburg II
Norbertus Magdeburg I
Ludwig Windthorst Schule Hannover
Edith Stein Schule Erfurt

Gruppe 2

Norbertus Magdeburg II
Eichendorff Schule Wolfsburg I
Peter Breuer Gymnasium Zwickau
St. Benno Gymnasium Dresden

1. Spiel: Ludwig Windthorst Schule Hannover – Edith Stein Schule Erfurt 1 : 5

Das Team auf Thüringen ging früh in Führung und konnte auf 2 : 0 erhöhen, als es gelang, die LUWI Abwehr zu überlaufen. Die Erfurter blieben die dominierende Mannschaft und schafften nach 5 Minuten das 3 : 0. Durch einen schönen Angriff über die rechte Seite gelang den Hannoveranern der Anschluss-Treffer; das Team kam nun etwas besser ins Spiel, musste aber das 4 : 1 hinnehmen, als ein Erfurter Spieler frei vor des Gegners Tor zum Schuss kam. Erfurt schaffte sich weitere Möglichkeiten, erzielte das 5 : 1 und blieb bis zum Schluss überlegen, hatte aber nicht mehr den unbedingten Drang zum Tor, sodass auch die LUWI-Jungen Chancen hatten. In den letzten Minuten wurde das Match langsamer, derweil es die Erfurter mit Distanzschüssen versuchten.

2. Spiel: Eichendorff Schule Wolfsburg Grün – Norbertus Rot 2 : 6

Als der erste Kleinbus aus Wolfsburg eintraf, waren zwar acht Spieler anwesend, die Trikots aber fehlten, weil sie im anderen Kleinbus und somit noch auf der Autobahn waren. Deshalb bekamen die Jungen aus Niedersachsen Trikots aus dem Norbertus – Fundus, und ein zweites Turnierspiel konnte beginnen.

Bereits nach wenigen Sekunden machte Jonas die Führung, indem er eine Angriffsaktion über die linke Seite abschloss. Frei vor dem Tor schaffte Jonas kurz danach das 2 : 0. Die Eichendorff Spieler waren zu diesem Zeitpunkt aufgewacht und kamen ins Spiel, drückten auf unser Tor und versuchten Fernschüsse. In solchen Situationen sind Konter immer gefährlich und Max gelang eine solche Aktion zum 3 : 0. Wolfsburg traf dafür den Pfosten. Wieder lief ein Norbertus - Konter über Max, der den Torhüter aus der Autostadt zu einer Rettungsaktion veranlasste; einen Jonas Schuss kratzte ein Verteidiger von der Linie. Diese Situation war Anlass für einen Konter auf der anderen Seite und so verkürzten die Eichendorff - Jungen auf 3 : 1. Aufregung gab es, als der Wolfsburger Torhüter das Leder außerhalb des Strafraumes fing; der fällige Freistoß brachte uns nichts Zählbares. Wolfsburgs Mannschaft wurde immer stärker, Lukas Lehmann in unserem Tor musste sich auszeichnen, bis Jonas im Rahmen eines Konters das Spiel entschied. Ein schöner Heber brachte durch Lukas Dudziak ein weiteres Tor für uns; im Gegenzug traf Wolfsburg unser Aluminium. Eine der letzten Aktionen des Spiels verhalf Dominik zu einem seiner ersten Torerfolge in heimischer Halle, als er das Leder schön von Lukas Dudziak vorgelegt bekam und das 6 : 2 machte.

3. Spiel: Norbertus Grün – Eichendorff Schule Wolfsburg Gelb 5 : 3

Insgesamt war es ein ausgeglichenes Spiel zweier gleichwertiger Mannschaften. Es stand relativ lange unentschieden und torlos, bis nach 3 Minuten Jan in die linke obere Ecke des gegnerischen Tores traf. Der Ausgleich ließ aber nicht lange auf sich warten. Henry schaffte durch einen recht laschen, aber platzierten Schuss aus mittlerer Position die erneute Führung. Etwas später ließ Wolfsburgs Torhüter einen Ball abprallen; Jan bekam das Leder und verwandelte überlegt zur erneuten Führung. Wolfsburg kam noch einmal heran, als ein wunderbarer Schuss hoch ins obere linke Eck unseres Tores einschlug und Torhüter Hardy keine Chance ließ. Beim Stand von 3 : 2 blieb es eine ganze Weile; das Geschehen lief hin und her, bis Henry drei Minuten vor Schluss den vierten Treffer für unser Team schaffte. Wolfsburg versuchte Druck zu machen, unsere Abwehr stand aber gut. Nur einmal gab es allgemeine Verwirrung in unserer Abwehr und schon war der erneute Anschlusstreffer gefallen. Zum Schluss hieß es aber doch noch 5 : 3 und unsere grüne Mannschaft hatte sich drei Punkte erarbeitet.

4. Spiel: Eichendorff Schule Wolfsburg Grün – Ludwig Windthorst Schule Hannover 1 : 1

Die Führung für Eichendorff resultierte aus einem recht unglücklichen Eigentor; sonst versuchten die Jungen aus Hannover den Ball zu halten und zu kombinieren. Somit spielte das Hannoversche Team auch bis vor Wolfsburgs Tor, hatte gute Chancen, schaffte den Ausgleich aber erst relativ spät, als über die rechte Seite ein Konter lief, der einen Mitspieler in der Mitte frei stellte, sodass dieser einnetzen konnte.

5. Spiel: Peter Breuer Gymnasium Zwickau – Benno Gymnasium Dresden 2 : 1

Die beiden Teams aus Sachsen brachten viel Engagement, Siegeswillen und Bewegung auf den Hallenboden. Die Führung für Dresden fiel nach einer Ecke. Auch danach waren die Benno Schüler stark überlegen und Zwickau musste viel Abwehrarbeit leisten. Das 2 : 0 galt nicht, weil nach einer Ecke der Ball zwar ins Zwickauer Tor kullerte, der Torhüter aber behindert wurde. Unmittelbar als Antwort führten die Zwickauer einen Konter, überliefen Dresdens Abwehr und machten den Ausgleich. Dresden machte erneut Druck; ein Freistoß traf den Pfosten, ins Tor aber trafen die Zwickauer, wiederum in Folge eines Konters. Somit hatten sie knapp und sicher auch etwas schmeichelhaft gewonnen.

6. Spiel: Norbertus Rot – Edith Stein Schule Erfurt 4 : 2

Dieses Spiel entwickelte sich zu einem höchst dramatischen. Viele Zuschauer hatten sich in der Halle eingefunden, die Stimmung schlug manche Wogen und Norby-Rufe brachten unseren Jungen ungeahnte Motivation. Die erste Chance hatte Jonas nach einem ansehnlich geführten Angriff auf das Erfurter Tor; es folgten zwei Ecken, die aber nichts brachten. Ein schneller Gegenangriff der Thüringer zwang Lukas Lehmann zur Faustabwehr; es folgte eine Ecke, die zu einem Lattenschuss führte. Danach aber war die Führung für Erfurt fällig. Der Ausgleich ließ aber nicht lange auf sich warten; ein schöner Angriff lief über Jonas, der spielte auf Lukas Dudziak, der flach aufs Tor hielt. Nach einem Freistoß traf Lukas Dudziak die Latte. Der schnelle Gegenstoß der Erfurter war insofern erfolgreich, als dass Lukas Lehmann den Ball in sein eigenes Tor lenkte. Das Spiel erreichte trotz des Rückstandes ein enormes Tempo, unsere Jungen brannten auf den Ausgleich; Max versuchte es mit einem Distanzschuss, Roberts Schuss hielt Erfurts Torhüter; der Ausgleich gelang Dominik, nachdem sich Lukas Dudziak den Ball erkämpft hatte, auf Dominik spielte, der zum 2 : 2 vollendete. In der Halle war tolle Stimmung und es blieben nur noch Sekunden. Ein Abpraller aus Erfurts Abwehr fand den Weg zu Robert, der sich die Chance zum Führungstreffer nicht nehmen ließ und schließlich setzte Dominik noch einen drauf zum überraschenden 4 : 2 Endstand.

7. Spiel: Norbertus Grün – Peter Breuer Gymnasium Zwickau 2 : 3

Unser grünes Team hatte bereits drei Punkte auf dem Konto; ob sich daraus noch mehr machen lassen könnte, war ausgerechnet gegen die starken Zwickauer ein großes Fragezeichen. Dennoch gingen unsere Jungen früh in Führung, als Henry nach einer Vorlage von Jan ins gegnerische Gehäuse traf. Anschließend leistete sich Jan einen Fehlpass, der eine brenzlige Situation für uns, für Zwickau aber nur eine Ecke brachte. Hardy, der erstmals ein Norbertus Tor hütete, hatte manche Gelegenheit, sein Können zu zeigen, vor allem als Spezialist für Faustabwehr; eine gute Figur machte Hardy, als es in Folge eines Freistoßes zu einem Gewühl vor unserem Tor kam. Nach einer Ecke war dann der Ausgleich fällig, als die Zwickauer das Leder unhaltbar hoch in die Maschen unseres Tores setzten. In dieser Phase waren die Sachsen sehr überlegen; sie trafen die Latte und sie trafen Philipp heftig und sie trafen zur Führung. Der vorübergehende Ausfall von Joris machte sich sehr bemerkbar und schwächte unser Team deutlich. So kam es zum 3 : 1, als Willi seinen Gegenspieler nicht aufhalten konnte. Als Joris wieder startklar war, schaffte er noch einmal den Anschlussstreffer, als er seinem Gegenspieler durch die Beine schoss. Dabei blieb es aber.

8. Spiel: Eichendorff Schule Wolfsburg Gelb – Benno Gymnasium Dresden 1 : 6

Die Benno-Schüler gingen früh in Führung, auf der Gegenseite trafen Wolfsburgs Jungen den Pfosten. Die Mannschaft aus Dresden blieb überlegen und erhöhte auf 2 : 0, hatte weitere Chancen, während es der Gegner mit Kontern versuchte. Dennoch erhöhte Dresden recht locker bis auf 6 : 0. Die Wolfsburger Verteidigung war nicht auf dem Posten und löste sich im Verlauf des Spieles mehr und mehr auf. Sehr schön herausgespielt war allerdings der Wolfsburger Ehrentreffer.

9. Spiel: Eichendorff Schule Wolfsburg Grün – Edith Stein Schule Erfurt 4 : 3

Ein schöner Fernschuss brachte Erfurt früh in Führung; der Ausgleich fiel bald danach durch einen Tempogegenstoß der Wolfsburger. Wieder ging das Team aus Erfurt in Führung: Ein

Erfurter Spieler nahm einem Gegenspieler aus Wolfsburg den Ball ab und setzte sich energisch durch. Die Schüler von Edith-Stein blieben leicht überlegen, dennoch brachte ein kräftiger Schuss eines Wolfsburger Spielers den erneuten Ausgleich. Es folgte eine Bogenlampe, die Eichendorff in Führung brachte: Aus großer Distanz von der rechten Außenlinie abgeschossen senkte sich der Ball über Erfurts machtlosen Torhüter hinweg ins Netz. Damit aber war das Spiel immer noch nicht entschieden: Eichendorffs Abwehr passte nicht auf und der Ausgleich war fällig. Das Spiel ging hin und her, beide Teams suchten die Entscheidung: Wolfsburg traf die Latte, Erfurt den Pfosten. Dann lief ein schneller Konter über die linke Seite, der mit einem platzierten Flachschiuss abgeschlossen wurde und somit hatte Wolfsburg knapp gewonnen, die Spieler aus Erfurt waren sichtlich traurig.

10. Spiel: Norbertus Grün – Benno Gymnasium Dresden 4 : 0

Benno hatte genau wie unsere Norbertus Mannschaft drei Punkte auf dem Konto und somit ging es vor allem um Platz 2 in dieser Gruppe. Die Benno-Spieler arbeiteten von Anfang an daran, das Übergewicht herzustellen und unser Team zurückzudrängen. So kam es zu einem Freistoß vor dem Norbertus-Tor, der über Hardys Kasten hing. Jan wollte dagegen halten und prüfte mit einem wunderbaren Fernschuss den sächsischen Torhüter; doch dieser konnte mit dem Fuß gerade noch abwehren. Dennoch waren die Benno Schüler überlegen und schafften die Führung, als sie sich durch unsere Abwehr gekämpft hatten und nicht konsequent vom Ball getrennt wurden, sodass sie schließlich aus kurzer Distanz einnetzen konnten. Danach hatte Henry im Anschluss an eine Ecke den Ausgleich auf dem Fuß, leider traf er aber den Ball nicht. Zweimal hielten die Dresdener Jungen auf Hardy, der zweimal artistisch abwehren konnte, beim dritten Versuch aber war Hardy machtlos und es hieß 2 : 0. Insgesamt hatte unsere Mannschaft nicht viele Torchancen, sie verteidigte aber tapfer. Als Hardy den Ball nicht festhalten konnte, hieß es 3 : 0 und das 4 : 0 folgte nach einem Abpraller.

11. Spiel: Norbertus Rot – Ludwig Windthorst Schule Hannover 8 : 2

Es sollte das torreichste Spiel des Norbertus-Turniers werden; insgesamt zehnmal mussten die Torhüter den Ball aus dem Netz holen; indem aber Norbertus erfolgreicher war, war uns der Gruppensieg sicher. Zunächst versiebt Lukas ein paar Chancen, dann traf Jonas aus spitzem Winkel zur Führung. Max suchte sich den „Tunnel“ zwischen den Beinen des Hannoverschen Torhüters aus und traf ebenfalls aus spitzem Winkel. Jonas machte das 3 : 0, Lukas Dudziak das 4 : 0. Als Max mal überlaufen wurde, war der Anschlusstreffer zu notieren. Ein klein wenig dauerte es, bis dass Jonas zum 5 : 1 traf; Lukas Dudziak nutze einen Abstauber zum 6 : 1. Dann wollte auch Lukas Lehmann mal stürmen und tauschte mit Lukas Dudziak die Torhüter-Rolle für ein paar Minuten. So kam es zum zweiten Tor der Gäste aus Niedersachsen, im Gegenzug erhöhte Jonas zum 7 : 2 und Robert stellte mit 8 : 2 den Endstand her.

12. Spiel: Eichendorff Schule Wolfsburg Gelb – Peter Breuer Gymnasium Zwickau 2 : 4

Beter Breuer brauchte noch einen Sieg, um ungeschlagener Sieger in der Gruppe 2 zu werden. Dass dieser Erfolg her musste, machten die Schüler aus Sachsen früh deutlich, indem sie nicht nur in Führung gingen, sondern auch das Spiel in der Hand behielten. Schließlich hieß es schnell 3 : 0, bevor Wolfsburg den Anschlusstreffer erzielte. Danach gelang sogar ein zweites Wolfsburger Tor auf reichlich kuriose Weise, denn der Junge in Zwickaus Tor knickte bei einem haltbaren Schuss in den Knien ein und ließ das Leder über die Finger rollen. Das folgende vierte Zwickauer Tor stellte aber den alten Abstand wieder her.

Die Tabellen:

Gruppe 1	
1. Platz SC Norbertus Rot	9 Punkte
2. Platz Eichendorffschule Wolfsburg Grün	4 Punkte
3. Platz Edith Stein Schule Erfurt	3 Punkte
4. Platz Ludwig Windthorst Schule Hannover	1 Punkt.

Gruppe 2	
1. Platz Peter Breuer Gymnasium Zwickau	9 Punkte
2. Platz Benno Gymnasium Dresden	6 Punkte
3. Platz SC Norbertus Grün	3 Punkte
4. Platz Eichendorff Schule Wolfsburg Gelb	0 Punkte

Spiel um die Plätze 7 und 8:

Ludwig Windthorst Schule Hannover – Eichendorff Schule Wolfsburg Gelb 6 : 2

Dieses Sieg sollte der etwas angegriffenen Seele unserer Freunde aus Hannover gut tun. Sechs Tore waren zum Schluss immerhin schon etwas Beachtliches. Schon in der ersten Minute ging das Team aus Hannover in Führung; kurz danach hieß es fast 2 : 0, als ein LUWI Spieler den Innenpfosten traf; in einer weiteren Szene war die Unterkante der Latte das Ziel eines Schusses. In der 3. Minute konnte Wolfsburgs Torhüter den Ball nicht festhalten und im Nachschuss war das 2 : 0 fällig. Wolfsburg kam aber noch mal heran, als ein Eichendorff Spieler aus spitzem Winkel das 1 : 2 machte. Der alte Abstand sollte aber bald schon wieder hergestellt und sogar übertroffen werden, als ein LUWI Spieler sich den Ball erkämpfte, allein aufs Tor lief, den Pfosten traf und im Nachschuss vollendete. Nach ähnlichem Muster fiel auch das 4 : 1. LUWI hatte noch mehr Chancen; im Rahmen eines weiteren Angriffs gab es einen doppelten Pfostenschuss. Erst als Wolfsburg in Überzahl war, schaffte man ein schönes Tor aus der Distanz hoch ins Hannoversche Netz. Dann aber war wieder das Team aus Hannover dran; ein schönes Solo an der rechten Außenlinie entlang führte zum 5 : 2, ganz zum Schluss hieß es 6 : 2, als der Wolfsburger Torhüter sich tunneln lassen musste.

Spiel um Platz 5 und 6:

Norbertus Grün – Edith Stein Schule Erfurt 1 : 7

Die Mannschaft aus Thüringen ging schon früh in Führung, als einer ihrer Spieler aus spitzem Winkel von der linken Außenlinie aus traf. Zunächst entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel im Mittelfeld, wobei Edith Stein leicht überlegen war. Dann bekam Philipp den Ball an den Kopf und nach einem Abwehrfehler war Henry auf einmal allein vor des Gegners Tor, schaffte den Ball aber nicht ins Gehäuse. Für die Gegenseite lief es besser; eine Erfurter Spielerin konnte Hardy überwinden, ein wunderbarer Fernschuss fast von der Mittellinie war für Hardy unerreichbar; nach dem 3 : 0 erhöhte Erfurt auf 4 : 0; nach einer Ecke stand ein Erfurter Spieler auf unserer Torlinie und brauchte zum 5 : 0 nur noch einzudrücken; einen Distanzschuss wehrte Hardy spektakulär ab, der Nachschuss brachte aber das halbe Dutzend. Nach dem 7 : 0 wurden die Schüler aus Erfurt drückend überlegen; seltsamerweise schossen unsere Jungen aber den Ehrentreffer zum 1 : 7 Endstand, als Hendrik auf Henry abgelegt hatte.

Spiel um Platz 3 und 4:

Eichendorff Schule Wolfsburg Grün – Benno Gymnasium Dresden 0 : 4

Das Endspiel:

SC Norbertus Rot – Peter Breuer Gymnasium Zwickau 4 : 3

Die Faszination des Fußballspiels ist ein Thema, über das man eine Menge schreiben kann. Was sich aber jeder Mitspieler und jeder Zuschauer wünscht, ist, dass sich zwei einigermaßen gleich starke Mannschaften begegnen und dass diese Mannschaften mit Engagement und Siegeswillen die gesamte Spielzeit mit allem Einsatz und mit viel Hingabe um den Erfolg kämpfen. So entstehen jene Spiele, die an Dramatik kaum zu überbieten sind und die allen, die sie miterlebt haben, lange im Gedächtnis bleiben. Norbertus und das Team des PBG lieferten sich ein Spiel, das bis an die Grenzen ging und das zur Freude aller Fans des SCN aus Magdeburg endlich mal wieder einen Turniersieg brachte.

Unsere Jungen versuchten von Anbeginn an das Spiel in die Hand zu bekommen und das Tor des PBG unter Druck zu setzen; Beispiel war ein Pfostenschuss durch Jonas. Das erste Tor gelang aber den Gästen, ausgerechnet einer Spielerin, die mit der Nummer 2 auf dem Rücken unhaltbar unseren Torhüter Lukas überwand. Unsere Jungen kamen aber sofort zurück ins Spiel, zeigten sich wenig beeindruckt und Jonas schloss eine schöne Kombination zum Ausgleich ab. Wieder gelang aber den Peter-Breuer-Schülern die Führung. Max versuchte es mit einem Flachschiß, den erneuten Ausgleich machte aber wieder Jonas, der wunderbar und unhaltbar traf, als er von der rechten Seite aus angespielt wurde. In dieser Situation war für unser Team mal die Führung fällig, die Robert mit einem ausgezeichneten Schuss aus halblinker Distanz gelang. Jetzt war es Zwickaus Aufgabe, dagegenzuhalten, und das gelang auch relativ schnell; wieder stand es unentschieden. Aber unsere Jungen wollten den Sieg und dazu fehlte noch ein Treffer. Jonas donnerte ans Lattenkreuz, Lukas Dudziak hatte den wichtigen Treffer auf dem Fuß, hielt aber drüber. In den Schlussekunden sollte aber der Erfolg gelingen; Lukas Dudziak gelang ein wunderbares Solo über die rechte Seite und ein platzierter Distanzschuß bedeutete „Spiel, Satz und Sieg“ mit 4 : 3 für unsere Norbertus Jungen. Entsprechend groß war die Freude über ein Erlebnis, das wir in dieser Form seit einem Jahr in Hildesheim nicht mehr hatten erleben können.

Frau Rienau und Frau Eckl von der Volksbank Magdeburg hatten die Schlusszeremonie zu bestreiten und hatten für alle Spieler Präsente mitgebracht. Zudem gab es Urkunden und drei Siegerpokale und damit war das Turnier um den Volksbank-Norbertus Cup 2009 zu Ende.

Text Heinrich Wiemeyer

Fotos: Johannes Kliche, Heinrich Wiemeyer

Die SC Norbertus News sind die Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V.

Anschrift: Nachtweide 77, 39124 Magdeburg. Telephon: 0391-2445010.

Konto: Volksbank Magdeburg Konto: 405 888 3, Bankleitzahl: 810 932 74.

Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de